

Würzburg d. 23. XI. 42 32

Sehr geehrte Herrmann!

Ich bekam wohl Ende Okt. und
4. Nov. 2 + 3 Korrekturen für die
ganz neue der Arbeit zurück. Ich
hoffe nun, daß die Druckerei
die Herren Mannesmann jetzt
nicht mehr auf Nov. die beiden
Korrekturen über Herrn Dr.
Fassmann, Aufsicht an Herrn
Prof. Kungel schicken lassen.

Ich hoffe, daß inzwischen die
Druckerei bei Herrn Prof. Kungel
glaubhaft ist. Falls
jemand von Herrn Dr. Fassmann

Würzburg
Meier Olbersleben-Str. 2

Den 9. Januar 1938

40

Ich für Ihre beiden letzten Briefe vom
9. folgend beantworte ich sie Ihnen

folgend habe ich gestern den Rest des
Bogens. Die Quittung lege ich Ihnen bei.
Würzburg an das MER Berlin, dann mit
n hier zu Ihnen. Ein Triumph der Ein-

Ich für das PHJ auf dem Hauptstaats-
gehalt - Verhandlung wegen der Ver-
den Zug 17,16 habe ich benutzt. Ich
so vorzunehmen.

Für die beiden Besprechungsangebote.
Ich zu verschonen, da ich hier doch zu-
allem habe. Für Passau wird HSTA Mün-
en; für die Tracht empfehle ich Dr.
n Museum in Nürnberg.

Abvergütung kann ich mich nicht
abgeben. Ehe ich etwas unternehme,
Nachprüfung Ihrer beglaubigten Ab-
Name Stengel zu tun? Dann brauche
angezogenen Ukas vom 2.12. Ich bitte
schrift zukommen zu lassen und den
beizufügen. Erst dann werde ich weiter

den 21. Oktober 1942.

33

Frl. stud. phil. Christine Elberskirch

Bonn
Römerstr. 175

Sehr geehrtes Frl. Elberskirch!

Der Chef ist gestern nach dreitägigem Aufent-
halt nach Rom gefahren und erklärt, daß er spätestens
am 10. November wieder hierher kommen wolle. Jedenfalls
bittet er, daß Sie nach Ablauf Ihrer vier Ferienwochen
wieder hierher kommen; er hat Ihnen auch ein Manuskript
hiergebracht, das er abgeschrieben wünscht. Ich erwarte
Sie also am Montag den 9. November nachmittags wieder in
unsern Räumen und möchte Ihnen das gleich mitteilen,
damit Sie sich einrichten können. Mit bestem Gruß
Heil Hitler!

H